

**Praktikumsbericht [C1] von: LO (Initialen)**  
**ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Österreich</b>
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	<b>Johannes-Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Chirurgie</b>
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 05.09.2016 bis 25.12.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Medizinische Universität Innsbruck
Straße/Postfach:	Innrain 52, Christoph Probst Platz
Postleitzahl und Ort:	6020 Innsbruck
Land:	Österreich
	
Homepage:	<a href="http://www.i-med.ac.at">www.i-med.ac.at</a>
E-Mail:	

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einlesen zu den KPJ Bedingungen in Österreich</li> <li>- Suche von KPJ-Möglichkeiten in Innsbruck über <a href="http://www.i-med.ac.at">www.i-med.ac.at</a> im Bereich Studium und Lehre</li> <li>- Frau Schlager wurde als offizielle Erasmus-Koordinatorin auf der Homepage ausgewiesen</li> </ul>
Bewerbung (Ablauf, Initiativ-	Nachdem ich mich über die Praktikumsbedingungen in Österreich

<p>bewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>informiert habe, folgte eine e-Mail an Frau Schlager, ob noch freie Praktikumsstellen im Bereich der Chirurgie oder Inneren Medizin verfügbar wären. Frau Schlager antwortete relativ zügig und konnte mir einen Platz in der Viszeral- Thorax und Transplantationschirurgie zusichern. Die Bewerbung erfolgte ca. 1 Jahr im Vorhinein.</p> <p>Die Möglichkeit einer Bewerbung war an ein Erasmus Praktikum gekoppelt und wurde durch ein Learning Agreement for Traineeships, welches von der Heimatuniversität, der aufnehmenden Universität und mir selbst unterzeichnet werden musste, besiegelt.</p> <p>ERASMUS Information Medizin Ressort Forschung und Lehre <u>Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz</u> Obere Zahlbacher Straße 63 55131 Mainz</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche in einer Studentenstadt wie Innsbruck gestaltet sich leider nicht ganz einfach, da auf eine hohe Anfrage relativ wenige Angebote fallen. Leider gab es für mich keinen Platz im Wohnheim – von anderen Praktikanten weiß ich aber im Nachhinein, dass es theoretisch möglich ist für die Zeit des Praktikums in ein Studentenwohnheim zu ziehen.</p> <p>Andere Möglichkeiten, sind bekannte Internetseiten, wie: wg-gesucht.de airbnb.de <a href="http://www.oehweb.at/service/wohnungsboerse/">http://www.oehweb.at/service/wohnungsboerse/</a></p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Unfall- und Haftpflichtversicherung war durch die Medizinische Universität Innsbruck gegeben und war ab der Immatrikulation gültig</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Österreichische SIM-Karten lassen sich in nahezu jedem Supermarkt oder den gängigen österreichischen Mobilfunkanbietern (A1, Drei) erwerben. Je nach Tarif kann man zusätzlich mobile Daten erwerben. Desweiteren gibt es auf dem Klinikgelände eduroam, sodass man darüber WLAN beziehen kann.</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Ich musste kein zusätzliches Konto eröffnen und konnte über Online-Banking Überweisungen tätigen und durch meine EC-Karte kostenlos bezahlen. Mit den meisten Kreditkarten ist es möglich kostenlos Geld an den Bankomaten abzuheben.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

## INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Chirurgie-Tertial im Rahmen des Praktischen Jahres</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Meine Hauptaufgabe war die 2. Assistenz bei diversen Operationen. Dies beinhaltet im Wesentlichen: Haken halten, Umgang mit Basisinstrumenten der Chirurgie (Klammern setzen, Saugen im OP-Bereich, Abschneiden von Fäden...). Je nach Operation und Operateur waren meine Aufgaben anspruchsvoller oder eher nicht. Natürlich wurde einem manchmal etwas erklärt, nachdem man aber eine Art von Operation häufiger gesehen hat, war man eher Mittel zum Zweck und die Lernkurve hielt sich in Grenzen.</p> <p>Auf Station durfte man bei der Visite mitgehen und anschließend fielen Aufgaben wie Drainagenziehen, Klammer- und Fadenentfernung sowie kleinere Verbandswechsel in meine Zuständigkeit. Da es aber meist mehrere Praktikanten auf einer Station gab, war die Arbeit meist überschaubar und schnell erledigt. Weswegen auch da der Lernerfolg stagnierte.</p> <p>Insgesamt habe ich mich nicht gefördert gefühlt und hätte mir gewünscht, dass man noch mehr ins Team und in die Arbeit integriert wird. Auch hätte ich gern noch mehr Praktisches und Theoretisches gelernt. Ich denke aber auch, dass in Österreich das PJ und die Aufgaben eines PJlers unterschiedlich zu denen in Deutschland ausfallen und ich daher ein wenig enttäuscht über meinen Tagesablauf im Krankenhaus war.</p> <p>Nichtsdestotrotz bietet die Chirurgie in Innsbruck wahn-sinnig spannende Fälle und man bekommt eine großes Patientengut zu sehen, weswegen ich meine Praktikumswahl nicht bereue und ich mich freue einen Einblick in eine Abteilung der Uniklinik bekommen zu haben.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monat. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Jedem Praktikanten ist ein Mentor zugewiesen, der einem am Anfang vorgestellt wird. Dieser nimmt einen vor allem sein Fachgebiet, bietet einem aber auch die Möglichkeit in andere Abteilungen reinzuschauen. Mit diesem Mentor führt man auch die Einführungs- und Abschlussgespräche.</p> <p>Bei Fragen und Anliegen konnte man sich aber auch immer an die zuständige Sekretärin für Chirurgie wenden <span style="background-color: black; color: black;">XXXXXXXXXX</span> oder weiterhin an Frau Schlager.</p>

<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Soziale Kontakte erschließen sich relativ schnell, da man mit mehreren Praktikanten in einer Abteilung ist. Außerdem trifft man in einer Studentenstadt wie Innsbruck auf viele junge Menschen, die in einem ähnlichen Lebensabschnitt sind wie man selbst. Darüber hinaus kann man sich aber auch aktiv um neue Bekanntschaften bemühen. Dazu gibt es z.B. Facebook-Gruppen wie „Neu in Innsbruck“ oder man meldet sich beim Hochschulsport an.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Deutsch ist bereits meine Muttersprache</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Von medizinischer Seite hätte ich mir noch mehr vom Praktikum erhofft bzw. mir eine selbstständigeres Arbeiten am Praktikumsende gewünscht. Von privater Seite bin ich aber mehr als zufrieden. Die Stadt war unglaublich vielfältig und man konnte sehr viel in seiner Freizeit unternehmen. Sei es Wandern, Skifahren oder Schwimmen – Innsbruck bietet vom sportlichen Aspekt sehr viel. Ebenfalls bin ich sehr glücklich über mein soziales Umfeld, welches ich in der Zeit aufbauen konnte. Ich hoffe, dass ich mit vielen der Leute auch nach dem Praktikum in Kontakt verbleiben werde.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des Praktikums war genau angemessen, da man eine gewisse Zeit zur Orientierung und Einarbeitung braucht.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Aufgrund meiner recht günstigen Miete beliefen sich die monatlichen Kosten auf ca. 700 Euro. Insgesamt sind aber die Lebenshaltungskosten, was Miete und Lebensmittel betrifft höher als in Deutschland.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Wohnungssuche rechtzeitig starten!</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>In meinem zukünftigen Job als Arzt sind Basischirurgische Fertigkeiten definitiv ein MUSS und jeder Arzt sollte Nähen und verschiedene Drainagen entfernen können. Daher hat mir das Praktikum als solches für meinen Werdegang genutzt. Für mein anstehendes Staatsexamen, werde ich allerdings vieles Theoretische nochmals selbst aufarbeiten müssen. Dies ist ein wenig schade, da es die perfekte Möglichkeit gewesen wäre Theorie und Praxis zu verknüpfen.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit,</p>	<p>Trotz nicht kompletter Zufriedenheit würde ich meine Stelle weiterempfehlen. Dies liegt daran, dass ich nur</p>

<p>auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>eine subjektive Meinung äußern kann und es andere Praktikanten vielleicht anders erleben werden. Außerdem habe ich nicht alle chirurgischen Abteilungen kennenlernen dürfen, sodass auch da gewisse Unterschiede bestehen können. Außerdem bietet Innsbruck sehr viel vom Freizeitaspekt, sodass man über kleinere Schwierigkeiten hinwegsehen kann.</p> <p>Es werden weiterhin Praktikanten in der Uniklinik gesucht und vor allem gebraucht, sodass ich mir sicher bin, dass man mit der richtigen Vorlaufzeit einen Praktikumsplatz ergattern kann.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p><a href="http://www.i-med.ac.at">www.i-med.ac.at</a> <a href="http://www.oehweb.at/service/wohnungsboerse/">http://www.oehweb.at/service/wohnungsboerse/</a></p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja       Nein